

Niedliche kleine Ganoven

Heiko Frauenberger, Rauschengasse 6, 98631 Bibra



Für diejenigen Pilzfreunde unter uns, deren mykologisches Interesse nicht ausschließlich kulinarischer Art ist, hält die Natur einige Rätsel bereit, die zu ergründen wirklich spannend sein kann.

Daß sich für die Bestimmung der abgebildeten „Objekte“ ein Pilzbuch, das nur zwischen Pflanze und Notaufnahme unterscheidet, nicht eignet, versteht sich wegen der Kleinheit der Objekte von selbst. Also fort mit dem Bilderbuch und her mit einem „ordentlichen“ Pilzbuch, mit „echtem“ Bestimmungsschlüssel, möglichst gleich mit mikroskopischen Merkmalen ... Und? Gleich bei der ersten oder zweiten Merkmalskombination steckengeblieben? Macht überhaupt nichts!

Hätten Sie sich bis zum bitteren Ende durch den Schlüssel gewurstelt, wäre der ermittelte lateinische Name (Oder hatten Sie etwa für diese Winzlinge etwas vertraut deutsch klingendes erwartet?) doch wertlos. Warum? Weil man mit dem OTTO-Katalog eben keine Würstchen bestellen kann.

Also zeigt die Abbildung gar keinen Pilz? Doch, aber als Kombination von Pilz und Alge, genannt Flechte, und für deren Bestimmung benötigt man eben spezielle Literatur.

Die Abbildung zeigt *Baeomyces rufus*, ein Gemeinschaftsunternehmen aus Schlauchpilz und Grünalge.

Beide Partner, Pilz und Alge, ziehen aus diesem Zusammenleben Vorteile. Die Algenzellen stellen mit Hilfe des Lichts Kohlenhydrate (Zucker) her, die der Pilz für seine Ernährung benötigt. Im Gegenzug erschließen die Pilzhyphen den Algenzellen Mineralstoffe aus dem Untergrund. Dadurch können auch Standorte besiedelt werden, die beide Partner im Alleingang nicht erobern könnten.

Die Aufnahme stammt ja auch vom Rand einer recht trockenen Fahrspur eines verwachsenen, sandigen Waldweges.

Und doch herrscht nicht nur eitel Sonnenschein in den so symbiotisch anmutenden Beziehungen zwischen Algen und Pilzen. In

echter Ganovenmanier ziehen die Pilze die Algen über den Tisch. Denn, was sich der Pilz herausnimmt - nämlich Fruchtkörper zu bilden, sich geschlechtlich fortzupflanzen, also Sex zu haben - verbietet er der Alge. Die darf sich nur ungeschlechtlich teilen. Eine echte Beziehungskiste! Für unsere Grünalge, der die Fähigkeit solo zu überleben abhanden gekommen ist, sogar „bis der Tod sie scheidet“.

Baeomyces rufus

